



Staatspreis
Architektur 2018
in Verwaltung und Handel
Ausschreibung





Dr. Harald Mahrer
Bundesminister für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft

Der Staatspreis Architektur zeichnet abwechselnd Projekte in den Bereichen Tourismus und Freizeit, Industrie und Gewerbe sowie Neue Arbeitswelten in Verwaltung und Handel aus. 2018 steht der Preis unter dem Themenschwerpunkt „Architektur für Verwaltung und Handel“.

Der Staatspreis Architektur unterstreicht durch die Auszeichnung außergewöhnlicher architektonischer Lösungen die steigende Bedeutung einer anspruchsvollen Gestaltung von Verwaltungsbauten und Handelsstandorten. Denn Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter brauchen eine Atmosphäre, die Kommunikation und Kreativität fördert, um motiviert und professionell arbeiten zu können. Und Kunden wissen ein ansprechendes Umfeld zu schätzen, in dem mehr als das Produkt erlebbar wird.

Neben der Qualität der architektonischen Gestaltung, der Funktionalität und der Einfügung in die Umgebung fließen auch der nachhaltige Ressourceneinsatz und die Integration digitaler Lösungen in die Bewertung der Jury ein.

Der Staatspreis ist eine Präsentationsbühne für die herausragenden Arbeiten der Branche. Als Wirtschaftsminister lade ich Sie herzlich dazu ein, Ihre bereits umgesetzten Projekte einzureichen, und wir freuen uns auf zahlreiche Bewerbungen beim diesjährigen Wettbewerb.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Harald Mahrer', written in a cursive style.

Dr. Harald Mahrer
Bundesminister für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft



Auslober

Das Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft veranstaltet – gemeinsam mit der Wirtschaftskammer Österreich, der Bundesinnung Bau und dem Fachverband der Bauindustrie, der Bundeskammer der ZiviltechnikerInnen | arch+ing und der Architekturstiftung Österreich Gemeinnützige Privatstiftung – alle zwei Jahre den Staatspreis Architektur. Alternierend wird er in den Bereichen Tourismus und Freizeit, Industrie und Gewerbe sowie Verwaltung und Handel verliehen.

Zielsetzung

Der Staatspreis Architektur 2018 in Verwaltung und Handel soll durch die Auszeichnung hervorragender architektonischer Lösungen im Bereich von Verwaltung / Bürobauten und Handel auf die immer größere Bedeutung einer anspruchsvollen Gestaltung von Verwaltungsbauten ebenso wie von Handelsstandorten, insbesondere auch als Impulsgeber für ihre Region hinweisen.

Der Staatspreis Architektur in Verwaltung und Handel soll innovative Antworten auf neue Herausforderungen prämiieren, die sich der Architektur in der Informations- und Wissensgesellschaft stellen. Neue Organisationsformen und die Auflösung funktioneller Abgrenzungen führen zu einem technologisch bedingten Strukturwandel, der veränderte Gebäudetypologien bis hin zur Integration von realen und virtuellen Räumen erfordert.

Neben rein baulichen Lösungen können auch Lösungen eingereicht werden, in denen bauliche und virtuelle Komponenten (z.B. „augmented reality“) innovativ miteinander verbunden sind. Darüber hinaus sind der Umgang mit Mitarbeiter/innen und Ressourcen im Sinne des umfassenden Konzeptes eines nachhaltigen Wirtschaftens in ökologischer, ökonomischer und sozialer Hinsicht und der Umgang mit dem städtischen oder landschaftlichen Kontext wichtige Qualitätskriterien, die mit dem Preis bewusst gemacht werden sollen.

Gegenstand des Wettbewerbes

Wettbewerbsgegenstand sind alle Neu-, Um- und Erweiterungsbauten im Bereich von Verwaltung und Handel von Bürogebäuden bis zu Supermärkten.

Um der Breite des Themas gerecht zu werden, werden zwei Staatspreise verliehen - einer für den Bereich Verwaltung / Bürobauten und einer für den Bereich Handel, wobei die Zuordnung nach der überwiegenden Nutzung des Objektes erfolgt. Zudem besteht für die Jury die Möglichkeit einen Sonderpreis auszuzeichnen, wenn ein Projekt mit einem speziellen Fokus als preiswürdig erkannt wird.

Einreicher

Einreichen können Verwaltungs- und Handelsbetriebe, Developer von Verwaltungs- und Handelsobjekten sowie alle gesetzlichen Planungsbefugten.

Eingereicht werden können Projekte mit Standort in Österreich, die seit 2012 in Betrieb genommen wurden.

Beurteilungskriterien

Die eingereichten Projekte werden von der Jury in ihrer Gesamtheit beurteilt, wobei nachfolgende Kriterien zur Anwendung kommen:

- Qualität der architektonischen Gestaltung
- Einfügung in die Umgebung
- Funktionalität / Nutzerwert
- Erhaltungs- und innovationstiftende Impulse
- ökonomische und ökologische Nachhaltigkeit
Nachhaltiger Ressourceneinsatz bei Errichtung / Betrieb / Rückbau (Boden, Baumaterial, Energie)
- Soziale Nachhaltigkeit
verantwortungsbewusster Umgang mit Menschen / Barrierefreiheit
- Wirtschaftlichkeit
- Flexibilität/Anpassungsfähigkeit an Marktveränderungen
- Integration digitaler Lösungen
- Regionale Wirkungen / Berücksichtigung des sozialen Umfeldes bei der Standortwahl

Jury (in alphabetischer Reihenfolge)

Dr. Iris Daniela Auerbach, Geschäftsführung Auerbach Management

Arch. DI Christian Aulinger, Bundeskammer der ZiviltechnikerInnen | arch+ing

Bundesspartenobmann KommR Peter Buchmüller, Wirtschaftskammer Österreich, Bundessparte Handel

Dr. Wolfgang Kos, Kulturpublizist und ehem. Direktor Wien Museum

Ao. Univ.-Prof. DI Dr. Christian Kühn, Architekturstiftung Österreich Gemeinnützige Privatstiftung

Dipl.-Ing. Architekt Holger Schmahl, Eurocres Consulting GmbH, Berlin

MR Mag. Gerlinde Weilinger, Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft

Die Juryentscheidungen sind endgültig und unterliegen nicht dem Rechtsweg.

Teilnahmegebühr

Für jede Einreichung ist eine Teilnahmegebühr in Höhe von € 180,-- (zuzügl. 20% Umsatzsteuer) zu entrichten. Die Teilnahmegebühr ist vor der Einreichung auf das Konto IBAN AT98 1200 0004 3630 2954 lautend auf „Architekturstiftung Österreich - Staatspreis Architektur“ zu überweisen. Der Einreichung ist eine Kopie des Einzahlungsbeleges anzuschließen.

Einreichung

Die Einreichung erfolgt mit dem bei der Geschäftsstelle erhältlichen und vollständig auszufüllenden Einreichformular, welches auch unter der Adresse www.bmwf.wg.at/Ministerium/Staatspreise -> Staatspreis Architektur heruntergeladen werden kann.

Zusätzlich zu diesen (verbindlich auszufüllenden) Angaben muss für jedes Projekt eine elektronische Dokumentation ausgefüllt werden, die ebenfalls unter der Adresse www.bmwf.wg.at/Ministerium/Staatspreise -> Staatspreis Architektur heruntergeladen werden kann. Darüber hinaus ist die Abgabe einer Mappe (Format A4 oder A3) mit weiterführender Dokumentation notwendig.

Einreichungen, die den Teilnahmebedingungen nicht entsprechen bzw. unvollständig sind, werden von der Teilnahme an der Beurteilung ausgeschlossen.

Die Einreichungen müssen bis **13. Februar 2018** per Post bei der Geschäftsstelle eingelangt sein (Datum des Poststempels).

Staatspreise

Für die mit einem Staatspreis ausgezeichneten Projekte erhalten Bauherr und Architekt/innen eine vom Wirtschaftsminister persönlich unterzeichnete Staatspreisurkunde sowie eine eigens für den Staatspreis Architektur gestaltete Trophäe. Darüber hinaus erhält der/die Bauherr/in eine besonders gestaltete Plakette zur Anbringung an dem ausgezeichneten Gebäude.

Nominierungen

Neben den Staatspreisen können pro Kategorie bis zu drei Einreichungen mit einer „Nominierung für den Staatspreis Architektur für Verwaltung und Handel“ ausgezeichnet werden. Bauherrn und Architekt/innen erhalten eine vom Wirtschaftsminister persönlich unterfertigte Urkunde.

Preisverleihung und Publikation

Die öffentliche Präsentation der ausgezeichneten Projekte und die feierliche Überreichung der Preise durch den Wirtschaftsminister und Vertreter/innen der Mitveranstalter erfolgt im Rahmen einer Festveranstaltung im Herbst 2018. Alle eingereichten Projekte werden in einer Broschüre zum Staatspreis Architektur vorgestellt.

Sonstige Wettbewerbsbedingungen

- Die Teilnehmer verpflichten sich zur Überlassung der Unterlagen zum Zwecke der Präsentation sowie zur Bereitstellung gegebenenfalls weiterer, zur Bewertung notwendiger Unterlagen.
- Projektunterlagen können ohne gesonderte Zustimmung des Teilnehmers/der Teilnehmerin veröffentlicht werden (Presseaussendungen etc.). Für das abgegebene Bildmaterial müssen die Fotograf/innen genannt werden.
- Der Jury ist auf vorherige Ankündigung Zugang zu den eingereichten Objekten zu gewähren
- Bereits mit diesem Staatspreis ausgezeichnete Projekte dürfen nicht mehr eingereicht werden.

Geschäftsstelle und Einreichadresse

Architekturstiftung Österreich Gemeinnützige Privatstiftung
Hasnerstraße 74/6, 1160 Wien
Tel: +43 1 513 08 95
e-mail : office@staatspreis-architektur.at

Die Unterlagen sind auf der folgenden Homepage verfügbar:
www.bmfwf.gv.at/Ministerium/Staatspreise -> Staatspreis Architektur

EINREICHSCHLUSS: 13. Februar 2018

(Datum des Poststempels)

Architekturstiftung Österreich



Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft
1010 Wien • Stubenring 1

www.bmwf.w.gv.at